

# **Die eidesstattliche Versicherung (EV)**

**Wie gehe ich in der Kommunalverwaltung  
damit um?**

# Das Verfahren hat verschiedene Nützlichkeiten:

- **Zweck**
- **Bedeutung für den Schuldner**
- **Bedeutung für den Gläubiger**
- **Zuständigkeit**
- **Voraussetzungen**
- **Verpflichteter**
- **Vermögensverzeichnis**
- **Auswertung**

# Das Verfahren der Eidesstattlichen Versicherung verfolgt mehrere Ziele:

- Ø Druck auf den Schuldner auszuüben, freiwillig seiner Zahlungsverpflichtung nachzukommen.
- Ø das pfändbare Vermögen und Ansprüche, also seine persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse zu offenbaren.
- Ø Umsetzung eines Lebenssachverhalts in einen Juristischen.

Das bedeutet:

*Auswertung des Vermögensverzeichnisses mittels  
Gerichtsvollzieherauftrag oder Pfändungs- und  
Überweisungsbeschluss.*

# Bedeutung des Verfahrens für

**Für den Schuldner:**

- Ø *Eintragung in die Schuldnerkartei des Wohnsitzamtsgerichts (Auskunft an Anfragende und Abonnenten (wie Schufa, IHK, Creditreform und andere Institutionen)***
- Ø *Schwierigere Kreditbeschaffungsmöglichkeit***
- Ø *Probleme mit Banken, Arbeitgebern und Arbeitgeberwechseln***

# Bedeutung des Verfahrens für

Für den Gläubiger:

- Ø *Informationsverschaffungsmöglichkeit*
- Ø *Druckmittel für Zahlung*
- Ø *Evtl. Voraussetzung für das Eintreten von Kreditausfallversicherungen usw.*

# Welche eidesstattl. Versicherungen kennen wir?

- **§§ 807 ff ZPO (GV)**
- **§ 836 III ZPO (GV)**

Bevor sie eine Vollstreckungsmaßnahme einleiten, sollten Sie eine Anfrage beim Schuldnerverzeichnis starten!

Warum?

## **Obligatorische Anfrage**

**bei dem für den Schuldner zuständigen**

**Amtsgericht – Vollstreckungsgericht-,**

**(ob und gegebenenfalls wie -**

**Möglichkeiten-**

**v gar nicht**

**v eidesstattliche Versicherung**

**v Haftbefehl)**

**der Schuldner im**

**Schuldnerverzeichnis eingetragen ist.**

# § 807 ZPO Eidesstattliche Versicherung

# Die eidesstattliche Vermögensoffenbarung

- § 807 ZPO
  - In Verbindung mit
  - §§ 185 a – 185 o GVGA und
  - §§ 186 188 GVGA
- 
- GVGA = Geschäftsanweisung für Gerichtsvollzieher

# Verfahrensvoraussetzungen

- Titel, Klausel, Zustellung  
(§§ 704, 750, 801 ZPO; Art. 23 VwZVG)
- Die besonderen Voraussetzungen  
des § 807 ZPO i.V.m. § 185 a GVGA
- Ersatzweise Nachweis der Voraussetzung des § 807  
ZPO durch  
adäquate andere Möglichkeiten

# Verfahrensablauf

- ***Vollstreckungsauftrag an Gerichtsvollzieher oder Außendienst***
- ***Nicht erfolgreich:***  
***Antrag an Gerichtsvollzieher § 807 ZPO***  
***i.V.m. §§ 185 a GVGA***
- ***Oder Kombiauftrag von Anfang an***

Der Schuldner ist nach Erteilung des Auftrags nach § 900 Abs.1 verpflichtet, ein Verzeichnis seines Vermögens vorzulegen und für seine Forderungen den Grund und die Beweismittel zu bezeichnen, wenn

## Falls nicht

- 1. die Pfändung zu einer vollständigen Befriedigung des Gläubigers nicht geführt hat,
- 2. der Gläubiger glaubhaft macht, dass er durch die Pfändung seine Befriedigung nicht vollständig erlangen könne,
- 3. der Schuldner die Durchsuchung (§ 758) verweigert hat oder
- 4. der Gerichtsvollzieher den Schuldner wiederholt in seiner Wohnung nicht angetroffen hat, nachdem er einmal die Vollstreckung mindestens zwei Wochen vorher angekündigt hatte; dies gilt nicht, wenn der Schuldner seine Abwesenheit genügend entschuldigt und den Grund glaubhaft macht.

# Auswertung des Vermögensverzeichnis

Umsetzung eines Lebenssachverhalts in einen Juristischen.

Das bedeutet:

*Auswertung des Vermögensverzeichnis mittels  
Gerichtsvollzieherauftrag oder Pfändungs- und  
Überweisungsbeschluss.*

# Das bedeutet, der Schuldner verzeichnet die wichtigsten Positionen seines Vermögens:

- ▶ Arbeitgeber
- ▶ Familiäre Verhältnisse: Kinder, Namen, Alter, Vermögen; ebenso beim Ehegatten/Lebenspartner
- ▶ Familienstand
- ▶ Einkommen
- ▶ Konten
- ▶ Bausparvertrag ....
- ▶ Lebensversicherung
- ▶ Andere Versicherungen, auch Krankenversicherung
- ▶ Mietkaution
- ▶ Ausstehende Forderungen
- ▶ Grundbesitz
- ▶ usw.

Das muss der VB beherrschen

# Gesetzliche Anforderungen an den Vollstreckungsbediensteten:

## Insbesondere:

- **das Landesvollstreckungsgesetz (BayVwZVG)**
- **die Zivilprozessordnung (ZPO)**
- **das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB)**
- **das Ausführungsgesetz zum BGB (AGBGB)**
- **Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch (EGBGB)**
- **das Handelsgesetzbuch (HGB)**
- **die Geschäftsanweisung für Gerichtsvollzieher (GVGA)**
- **die Grundbuchordnung (GBO)**
- **das Wohnungseigentumsgesetz (WEG)**
- **das Zwangsversteigerungsgesetz (ZVG)**
- **die Insolvenzordnung (InsO)**
- **Abgabenordnung (AO)**
- **Anwendungserlaß zur Abgabenordnung (AEAO)**
- **Sozialgesetzbücher (SGB)**
- **Kommunale Verordnungen und Satzungen**
- **Kommunales Haushalts- und Wirtschaftsrecht in Bayern (KommHV)**